

SEMINAR

U.S.-QUELLENSTEUER (QI) & STEUERLICHER INFORMA- TIONSAUSTAUSCH (FATCA, CRS, DAC8)

5. Mai 2026 | 9.30 – 17.30 Uhr

MERCURE HOTEL & RESIDENZ

Frankfurt Messe, Voltastrasse 29, 60486 Frankfurt

Börsen-Zeitung
LIVE

ZIELSETZUNG DER VERANSTALTUNG

Gerne laden wir Sie am **5. Mai 2026** zu einem eintägigen Seminar rund um U.S.-Quellensteuern („QI“) und den steuerlichen Informationsaustausch unter dem Foreign Account Compliance Act („FATCA“), dem Common Reporting Standard („CRS“) und dem Crypto-Asset-Reporting-Framework („CARF“ bzw. „DAC8“) ein.

Das Seminar bietet einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen, ordnet diese ein und gibt wertvolle Hilfestellungen bei der praktischen Umsetzung der Vorgaben. Zudem wird ausreichend Gelegenheit bestehen, sich persönlich und fachlich auszutauschen.

Die Entwicklungen sind sehr dynamisch und der Gesetzgeber stellt zusammen mit der Finanzverwaltung erhöhte Anforderungen an die Sorgfalts- und Meldepflichten. Dabei liegt der Fokus neben der Digitalisierung verstärkt auf der Erhebung, der Verarbeitung und der Meldung von steuerlich relevanten Daten. Das Seminar geht auf die Entwicklungen in den folgenden Bereichen ein:

- **Die U.S.-Steuerbehörde** gibt neue elektronische Mitteilungspflichten rund um den Bereich der U.S.-Quellensteuern vor und wird diesen Bereich ab dem Jahr 2026 für den Meldezeitraum 2025 vollständig digitalisieren, solange kein Antrag auf Befreiung von der elektronischen Meldeverpflichtung möglich ist („Waiver“). Insbesondere sollen auch die U.S.-Steuererklärungen auf dem Formular 1042 grundsätzlich elektronisch zu übermitteln sein. Zur elektronischen Übermittlung der U.S.-Steuerbescheinigungen auf den Formularen 1042-S und 1099 und der U.S.-Steuererklärungen auf den Formularen 1042 und 945 stehen verschiedene Schnittstellen zur Verfügung. Um die Formulare 1042-S und 1099 elektronisch übermitteln zu können, muss ab dem Jahr 2027 für den Meldezeitraum 2026 das Information Returns Intake System (IRIS) genutzt werden. Im Bereich des U.S.-Meldewesens ergeben sich darüberhinaus praktische Herausforderungen bei der Weitergabe sog. Withholding Credits innerhalb einer Verwahr-/Zahlungskette, der Abgrenzung zwischen empfängerspezifischen Meldungen und anonymisierten Meldungen für einen Withholding Rate Pool, den Voraussetzungen zur Durchführung eines Erstattungsverfahrens sowie zur Abstimmung des gesamten U.S.-Quellensteuerwesens (sog. Reconciliation).
- **Mit dem Jahressteuergesetz 2024 hat der deutsche Gesetzgeber neue Anforderungen** an ein Compliance-System, die Einholung und Validierung von Selbstauskunftsformularen inklusive einer Steueridentifikationsnummer zu CRS eingeführt und dabei die Bußgeldregelungen deutlich verschärfte. Zudem ergeben sich unter CARF und dem DAC8-Umsetzungsgesetz weitere Auswirkungen mit einem Bedarf, die Regelungen von CARF mit CRS zu koordinieren. Im Fokus stehen der Status und die damit verbundenen Sorgfalts- und Meldepflichten, etwaige Erleichterungen und die noch endgültig zu klärenden Punkte.
- **Auch unter CRS und FATCA** ist die eindeutige Identifikation der Inhaber eines Finanzkontos essenziell. Der Steueridentifikationsnummer kommt ebenfalls eine wesentliche Bedeutung zu. Es existieren neue Anforderungen an die Übermittlung der Datensätze an das Bundeszentralamt für Steuern, die eine technische Anpassung zum nächsten Meldestichtag erfordern.

Das Seminar richtet sich an die Mitarbeitenden aus allen im Rahmen des Compliance Program betroffenen Linien, da nun zusätzlich zu den Bereichen QI und FATCA auch für CRS gesetzliche Anforderungen definiert wurden, ein effektives internes Kontrollsystem zu etablieren. Die Finanzindustrie muss sich mit den aktuellen Entwicklungen inhaltlich und organisatorisch auseinandersetzen, um – gerade vor dem Hintergrund etwaiger Außenprüfungen und des wesentlich verschärften Bußgeldkatalogs – die Regelungen dauerhaft einzuhalten.

Die Teilnahme an dem Seminar wird auf Wunsch durch den Seminaranbieter bescheinigt und kann entsprechend als aktueller Schulungsnachweis im Rahmen des Compliance Program dienen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Austausch!

REFERENTEN

PETAR GROSETA ist Steuerberater und Partner bei EY in Frankfurt und im Bereich EMEIA Financial Services tätig. Die Schwerpunkte seiner Beratungstätigkeit liegen in der internationalen Besteuerung und insbesondere in den U.S.-Quellensteuerregelungen im Zusammenhang mit QI, Sec. 871 (m) IRC und FATCA.

PETAR GROSETA übernimmt ebenfalls die Leitung und Moderation der Veranstaltung.

RAINER MATHIAS FIEB ist Steuerberater und Partner bei EY im Bereich EMEIA Financial Services. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich „Operational Taxes“ (QI, Sec. 871 (m) IRC, Sec. 302 / 305 (c) IRC, der steuerlichen Behandlung sog. „Publicly Traded Partnerships“, sowie FATCA, CRS, Kapitalertragsteuer), deren systemseitige Umsetzung sowie in der steuerlichen Beurteilung von Kapitalmarktprodukten im internationalen Kontext.

TIM ALBERT SCHNITZLER ist Senior Manager und Responsible Officer der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG in Düsseldorf. Er verantwortet dort die sich aus dem QI-Vertrag ergebenden Pflichten inklusive der Compliance-Anforderungen und gibt die Periodischen Zertifizierungen gegenüber der U.S.-Steuerbehörde ab. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die FATCA- und CRS-Compliance. Tim Albert Schnitzler ist wesentlich in die Verbandsarbeit rund um die Themen Sec. 871 (m) IRC, FATCA und CRS eingebunden.

DANIEL IGLESIAS ist Director und QI Tax Expert der DZ BANK AG in Frankfurt am Main. Er ist zuständig für die sich aus dem QI-Vertrag ergebenden 1st Line Pflichten. Zuvor war er Responsible Officer und damit verantwortlich gewesen für die QI-, FATCA- und CRS-Compliance.

PROGRAMM

ANFORDERUNGEN DES NEUEN QI-VERTRAGS UND ENTWICKLUNGEN BEI DER U.S.-QUELLENSTEUER

	Sprecher/Inhalte	Dauer
09:30 Uhr	Petar Groseta → Begrüßung → Neuigkeiten aus den USA	0:30
10:00 Uhr	Rainer Mathias Fieß U.S.-Steuerbescheinigungen & U.S.-Steuererklärungen (QI) → Aktuelle Entwicklungen rund um elektronische Meldungen, inklusive der Anforderungen wie z.B. U.S.-ITIN → Meldungen innerhalb einer Verwahr- / Zahlungskette → Nutzung sog. Withholding Credits → Erstattungsverfahren (Reimbursement, Set-Off und Collective Refund Procedure) → Neuerungen und Herausforderungen im U.S.-Meldewesen → Praxisfälle inklusive Korrekturen Update Periodische Zertifizierung → Erfahrungen aus den Rückmeldungen seitens des IRS → Kommunikation mit der U.S.-Steuerbehörde	1:00
11:00 Uhr	Kaffeepause	0:15
11:15 Uhr	Rainer Mathias Fieß Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) → Vorbereitung auf den anstehenden Meldezyklus → Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen (z.B. Notice 2024-78) Common Reporting Standard (CRS) → Änderungen durch das Jahressteuergesetz 2024 → Mitteilung bei fehlenden CRS-Selbstauskunftsformularen → Vorbereitung auf den anstehenden Meldezyklus → Außenprüfungen Crypto-Asset-Reporting-Framework (CARF, DAC8) → Änderungen durch das DAC8-Umsetzungsgesetz → Koordination mit dem Common Reporting Standard → Status und damit verbundene Sorgfalts- und Meldepflichten → Zeitplan	1:15
12:30 Uhr	Mittagspause	1:00

PROGRAMM

AKTUELLE THEMEN AUS DER PRAXISSICHT

	Sprecher/Inhalte	Dauer
13:30 Uhr	Petar Groseta Überblick über U.S.-Quellensteuern → Neuigkeiten aus den USA → Wertpapierleih- und Repo-Geschäfte → Status als QI, QSL und /oder QDD → Sec. 871 (m) IRC mit Ausblick	1:15
14:45 Uhr	Kaffeepause	0:15
15:00 Uhr	Tim Albert Schnitzler Die aktuellen Umsetzungs Herausforderungen und Projekte bei FATCA, CRS und QI: → FATCA und CRS Reporting (Schnittstellen und neue Datenfelder) → Validierung von Selbstauskünften → QI Reporting (Reconciliation, Registrierung bei Portalen) → Sec 871 (m)	1:15
16:15 Uhr	Daniel Iglesias Aktuelle Themen und Herausforderungen aus der Perspektive der 1st Line: → Electronic Filing Form 1042 / Forms 1042-S → Korrekturen Forms 1042-S → IRS Notices → LOB-Clause → CARF / KStTG-E – Wer meldet was?	1:00
17:15 Uhr	Petar Groseta → Klärung offener Fragen → Zusammenfassung und Schlusswort	0:15